

23.05.2018

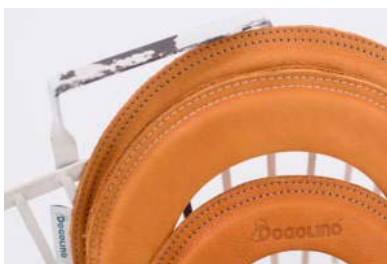
NATURLEDER IVN zertifiziert: Noch strengere ökologische und soziale Kriterien



Der Internationale Verband der Naturtextilwirtschaft hebt das Qualitätszeichen für Naturleder, ohnehin das anspruchsvollste am Markt, auf ein nochmals höheres Niveau.

Verbesserter Schutz von Mensch und Umwelt

- **Keinerlei Schwermetallgerbung mehr:** Bei allen Leder- und Fell-Erzeugnissen, die mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet werden – und das können nun erstmals auch Teilprodukte wie zum Beispiel Uhrarmbänder sein – sind Schwermetall-beziehungsweise mineralische Gerbungen jetzt grundsätzlich ausgeschlossen. Neben dem seit jeher untersagten Chrom dürfen somit beispielsweise auch Zirkonium oder Aluminium nicht mehr zum Einsatz kommen. Sie stellen aus (human-)ökologischer Sicht keine vertretbare Alternative dar. „Nur“ pflanzliche und begrenzt synthetische Gerbverfahren sind daher künftig zugelassen.
- **Keine chemische Beschichtung mehr:** Bei der Zurichtung / Oberflächenbehandlung darf es lediglich noch mechanisch oder mit Ölen und Fetten „ans Leder gehen“. Acrylate, PVC, PU, synthetischer Kautschuk, Silikonverbindungen oder Nitrocellulose sind als Finish respektive Beschichtung tabu. Es darf also nicht mit chemischen Beschichtungen gearbeitet werden. Zum einen vermindern diese die Atmungsaktivität des Leders. Vor allem aber sind chemisch beschichtete Leder schlechter abbaubar und können Schadstoffe enthalten.
- **Liste zugelassener Inputs weiter gekürzt:** Generell wurde die Liste zugelassener Substanzen aktualisiert, was u.a. zum Ausschluss der umstrittenen Nanopartikel führte. Als Richtschnur dient nicht zuletzt das global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien der Vereinten Nationen (GHS). Substanzen, die hier mit Warnhinweisen versehen sind, die also entweder die Gesundheit der Verbraucher und Textilarbeiter oder die Umwelt gefährden können, müssen zur Erlangung des NATURLEDER -Zertifikats nach wie vor außen vor bleiben.



- **Nochmals strenger** sind auch die Rückstandsgrenzwerte, beispielsweise sind ab jetzt noch geringfügiger Formaldehyd und Anilin als Rückstand im Leder erlaubt.
- **Deutliches Upgrade der Sozialkriterien:** Die Sozialkriterien wurden 1:1 an jene der Textil-Standards „NATURTEXTIL IVN zertifiziert BEST“ beziehungsweise „GOTS“ angepasst. Insbesondere in punkto Arbeitssicherheit müssen die Betriebe durch diese Maßnahme nochmals strengere Auflagen erfüllen.





- **Seit jeher konsequent transparent:** Insgesamt sind in der Richtlinie „NATURLEDER IVN zertifiziert“ alle Herstellungsstufen vom Schlachthof (Tierschutz!) bis zum fertigen Leder umfassend berücksichtigt. Die gesamte Verarbeitungskette ist rückverfolgbar, alle Lieferanten und Dienstleister müssen zertifiziert sein. Ganzheitlich werden ethische, soziale und (human-)ökologische Kriterien abgeprüft, wozu u.a. auch das Abwasser- und Abfallmanagement oder der Wasser- und Energieverbrauch zählen. Als Rohhäute sind nur Häute zugelassen, die als Nebenprodukt der Fleischgewinnung angefallen sind. Die Einhaltung wird von unabhängigen, staatlich akkreditierten Instituten kontrolliert.

Das Qualitätszeichen „NATURLEDER IVN zertifiziert“ bietet Handel und Konsumenten somit eine transparente, vertrauenswürdige und verlässliche Orientierung beim Erwerb nachhaltiger Lederprodukte. Zu den bisher zertifizierten Unternehmen zählen Ecopell, Pololo, Pantolinos, Graf Uhrenarmbänder und Sørensen Leder.

Bildquellen:

1. deepmello
2. Pantolinos
3. POLOLO

Abdruck honorarfrei.

Hochaufgelöste Bild-Dateien auf Anfrage.

Weitere Informationen finden Sie unter www.naturtextil.de

Internationaler Verband
der Naturtextilwirtschaft e. V.
Chemnitzer Straße 229

Telefon: +49-30-556 160 75
Telefax: +49-30-556 480 81
E-Mail: info@naturtextil.com

Bürozeiten:
Di + Do 8:30 – 16:30 Uhr
Fr 8:30 – 12:30 Uhr

12621 Berlin
Deutschland